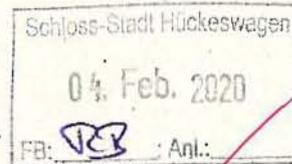


Hückeswagen, 02.02.2020

An den

Bürgermeister der Stadt  
Herrn Persian



Sehr geehrter Herr Persian,

wir möchten Sie bitten die beiden Anträge des ADFC Hückeswagen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

MfG



Hückeswagen, 31.01.2020

An den  
Rat der Stadt  
Auf'm Schloß

42499 Hückeswagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

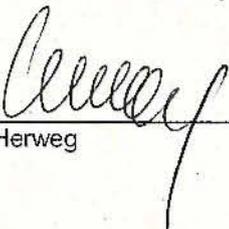
hiermit stellen wir folgenden Antrag gemäß § 24 GO NRW – Anregungen und Bedenken

- **Beleuchtung der Radtrasse im innerstädtischen Bereich zwischen Pixwaag und Bevertalstraße**

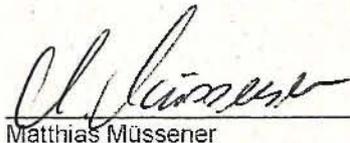
Begründung: die Radtrasse wird nicht nur von Radfahrer\*innen intensiv genutzt um innerstädtische Ziele zu erreichen, viele Jugendliche nutzen die Trasse z.B. um zum Sportplatz zu kommen. Fußgänger\*innen sind in den Abendstunden „unbeleuchtet“ unterwegs und sind so ein Risiko. Für alle Nutzer würde sich das objektive und subjektive Sicherheitsempfinden mit einer Beleuchtung deutlich erhöhen.

- **Änderung der Beschilderung an der Querung der Radtrasse/B 237 bei Dörpe**
  - Hinweisschild für Autofahrer auf querende Radfahrer\*innen
  - Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Querung

Begründung: Kraftfahrzeuge aus Richtung Bergisch Born kommend dürfen bis zur Ortschaft Dörpe 50 km/h fahren und die Geschwindigkeit dann auf 70 km/h erhöhen, dieselbe Geschwindigkeitsbegrenzung gilt für die Gegenrichtung. Um eine Gefährdung der querenden Radfahrer\*innen zu reduzieren beantragen wir die Fortsetzung der Begrenzung von 50 km/h von und bis zur Ampelanlage Wiehagener Str./B 237



Alfons Herweg



Matthias Müssener

**Kontakt:**

Alfons Herweg Matthias Müssener  
Ansprechpartner Hückeswagen  
matthias.muessener@adfc-berg.de  
alfons.herweg@adfc-berg.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.  
(ADFC) Kreisverband RheinBerg-Oberberg  
E-Mail: [info@adfc-berg.de](mailto:info@adfc-berg.de)  
Internet: [www.adfc-berg.de](http://www.adfc-berg.de)

Hückeswagen, 31.01.2020

An den  
Rat der Stadt  
Auf'm Schloß

42499 Hückeswagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir folgenden Antrag gemäß § 24 GO NRW – Anregungen und Beschwerden

- Die Stadt Hückeswagen beauftragt ein Planungsbüro zur Erstellung einer Radwegeinfrastrukturplanung (RIP)
- Die Stadt Hückeswagen wird Mitglied in der AGFS – Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise NRW
- Zur Koordination und Abstimmung des interkommunalen Radverkehrs strebt die Stadt eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen an

#### Begründung

Innerhalb der Diskussion um den Klimawandel kann der Radverkehr eine wichtige entlastende Funktion übernehmen, denn der Anteil des urbanen KFZ-Verkehrs unter 5 KM beträgt 50 %, der unter 10 KM sogar 70 %. Davon könnte das Rad einen großen Anteil übernehmen und somit zur CO<sub>2</sub>-Entlastung der Atmosphäre beitragen. „Durch mehr Radverkehr kann Deutschland jährlich mindestens drei Millionen Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid einsparen. Das zeigt eine Studie des Umweltbundesamtes.“

Das Radfahren hat aber auch eine wichtige Funktion beim Abbau von motorischen Defiziten bei Kindern. So hat eine Forsa-Umfrage unter 100 Kinderärzten ergeben ... „Bei Schulkindern beobachteten die Mediziner v.a. Koordinationsschwierigkeiten (86%), Defizite bei der Ausdauer und der körperlichen Leistungsfähigkeit (85%) sowie mangelnde Beweglichkeit (85%) und Haltungsschäden (80%). Als Gründe nannten die Ärzte, dass sich die Kinder in der Freizeit zu wenig bewegen und zu wenig Sport treiben (99%) und dafür zu viel Zeit vor dem Fernseher oder dem Computer verbringen (97%). Eine gute Radwegestruktur bietet eine gute Grundlage um Wege zwischen dem zuhause, der Schule und z.B. Sportstätten mit dem Fahrrad zu fahren.

Das Fahrrad spielt bei der Entwicklung des ländlichen Raums eine wichtige Rolle. Das Fahrrad kann hierbei ein nicht nur bei Kurzstrecken wichtiger Faktor sein, sondern auch als Zubringer zum öffentlichen Verkehr. Eine moderne Verkehrsinfrastruktur kombiniert das Fahrrad mit Bussen und Bahnen, Taxis oder Car-Sharing. So kann ein funktionierendes Gesamtsystem entstehen.

Hückeswagen zukunftsfähig machen. Die Attraktivität der Stadt wird nicht mehr hauptsächlich davon abhängen wie weit die nächste Autobahn entfernt ist, sondern ob es eine Infrastruktur gibt die es ermöglicht CO<sub>2</sub>-neutral zur Arbeit zu gelangen und so zu wohnen, dass die Straßen vor den Häusern nicht mehr vornehmlich vom motorisierten Individualverkehr dominiert sind, sondern als Lebensraum genutzt werden können. Junge Menschen mit oder ohne Kindern werden ihre Wohnortentscheidung davon abhängig machen inwiefern eine Kommune sich auf zukunftsfähige Konzepte z.B. der Wohnumfeldgestaltung einlässt, dazu gehört u. E. eine Radinfrastrukturplanung,

## Ausführung

- Hückeswagen ist in seiner Verkehrsinfrastruktur seit Jahrzehnten auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet. Diese Entwicklung soll durchbrochen werden und dem Fahrradverkehr mehr Bedeutung zugemessen werden. Hierzu werden gerade vom Bund die Weichen gestellt. So schreibt der Tagesspiegel am 28.12.2019:

Es gebe so viel Geld wie noch nie für den Radverkehr, 1,45 Milliarden bis 2023. Zwar sei der Bund nicht zuständig für den Bau von Radwegen in Städten und Gemeinden, sagte Scheuer. „Aber ich bin guten Mutes, mit meinem neuen Bündnis für moderne Mobilität, dass die Kommunen und die Bundesländer uns Projekte melden, wo wir auch kräftig fördern können und das Radwegenetz in Deutschland sich verbessert und sicherer wird.“

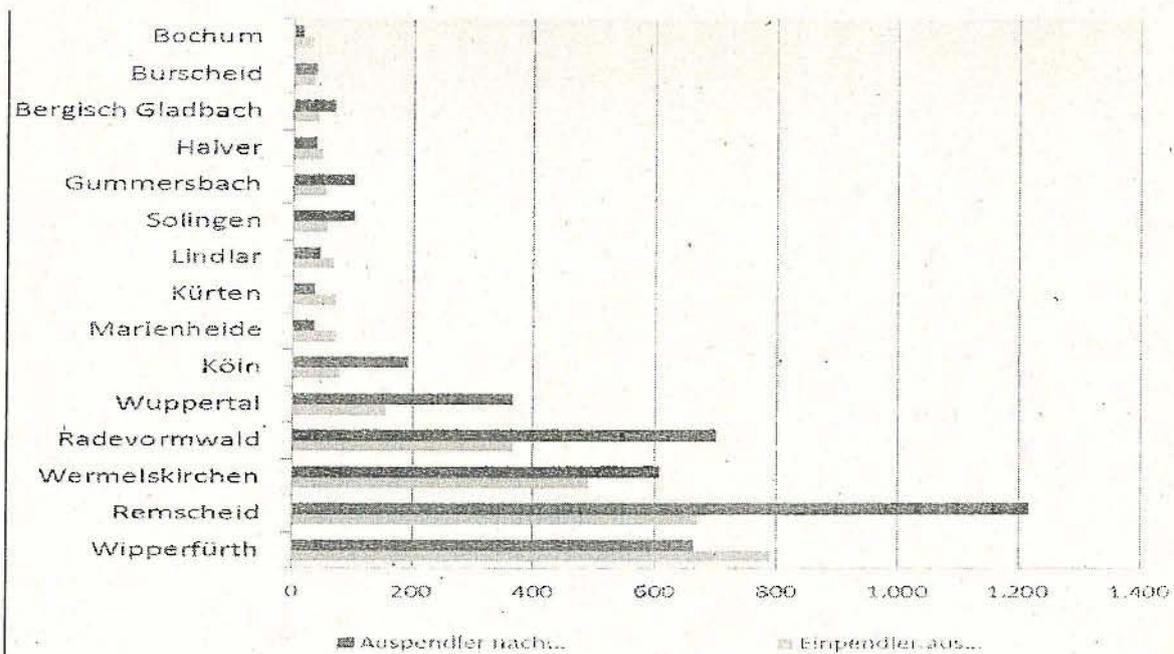
Hückeswagen kann hier Vorreiter werden und Beispiel für andere Kommunen in topographisch schwieriger Landschaft, betrachtet man allerdings die Möglichkeiten des e-mobilisierten Radverkehrs ergeben sich gänzlich neue Möglichkeiten.

Ein RIP soll dabei die Funktion erfüllen die verschiedenen Wohnquartiere mit den Bereichen Arbeiten, Schule, Einkaufen und Freizeit so zu verbinden, dass es Spaß macht auf's Rad zu steigen und Bürger\*innen sicher mit dem Rad unterwegs sind.

Dieser Transformationsprozess wird sicherlich Jahrzehnte dauern und langen Atem erfordern, ein Einstieg in diese Aufgabe war jedoch nie sinnvoller und auch nie einfacher als heute.

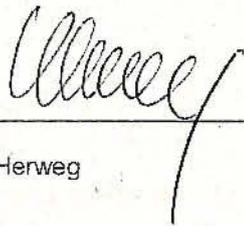
- Neben der Erstellung eines RIP ist u.E. die Mitgliedschaft in der „AGFS“ nicht nur ein wichtiges Zeichen. Die „AGFS“ ist Aktionspartner bei der Erarbeitung von Planung und Strukturierung, er bündelt die politische Willensbildung und ermöglicht Zugang zu öffentlichen Mitteln die den Mitgliedern der „AGFS“ vorbehalten sind. [www.agfs-nrw.de](http://www.agfs-nrw.de)

- Die Zusammenarbeit zwischen den umliegenden Kommunen hat neben dem kommunalen RIP eine große Bedeutung. Betrachtet man die Pendlerströme von Hückeswagen in die Nachbarstädte,



Quelle: ISEK 2019

ergeben sich hier Möglichkeiten den Radverkehr vermehrt in den Pendlerverkehr einzuplanen. Eine Zusammenarbeit zwischen den Kommunen in Bezug auf z.B. die Erstellung von gesicherten Radgaragen an Knotenpunkten ist hierbei nur ein wichtiger Punkt.



---

Alfons Herweg



---

Matthias Müssener

**Kontakt:**

Alfons Herweg    Matthias Müssener  
Ansprechpartner Hückeswagen  
matthias.muessener@adfc-berg.de  
alfons.herweg@adfc-berg.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.  
(ADFC) Kreisverband RheinBerg-Oberberg  
E-Mail: [info@adfc-berg.de](mailto:info@adfc-berg.de)  
Internet: [www.adfc-berg.de](http://www.adfc-berg.de)